

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

- gesetzliche Unfallversicherung -
Orensteinstr. 10
56626 Andernach

Informationen zur PM:

Rike Bouvet
Tel.: 02632 960-459
r.bouvet@ukrlp.de

Pressemitteilung

ADD und Unfallkasse besiegeln Leitfaden für Erste Hilfe-Fortbildung mit Lehrerkollegien

ANDERNACH. Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier arbeiten in verschiedenen schulischen Bereichen Hand in Hand. Eine weitere Kooperation besiegelten ADD-Präsident Dr. Josef Peter Mertes und Beate Eggert, Geschäftsführerin der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, jetzt in Andernach. Sie unterzeichneten einen Leitfaden für eine schulbezogene und praxisorientierte Erste-Hilfe-Fortbildung in Theorie und Praxis mit Lehrerkollegien.

Knochenbrüche, Krämpfe, epileptische Anfälle, Verstauchungen und Wundverletzungen sind im Schullalltag keine Seltenheit. Damit Lehrkräfte im Unglücksfall entsprechend **helfen** können, ist eine Erste Hilfe-Ausbildung für sie erforderlich. Eine schulbezogene Fortbildung in einem drei Jahres-Rhythmus **wird** in diesem Zusammenhang **unbedingt empfohlen**. Die Rahmenbedingungen haben Mitarbeiter der Unfallkasse und ADD jetzt optimiert und Einzelheiten in einem Leitfaden unter dem Titel „ERSTE-HILFE-FORTBILDUNG mit Lehrerkollegien“ zusammengefasst.

„Dies ist eine bedeutende Kooperation im schulischen Bereich, die auch aus unserer Sicht für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler besonders wichtig ist“, erklärte Dr. Josef Mertes, Präsident der ADD Trier, bei der Unterzeichnung des Leitfadens. Das Projekt sei aus der Praxis für die Praxis entstanden.

„Die konsequente Erste-Hilfe-Fortbildung ist auch deswegen so wichtig, weil es den Lehrkräften Sicherheit gibt, im Notfall richtig handeln und mit der Situation entsprechend umgehen zu können“, räumte Beate Eggert, Geschäftsführerin der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, ein. So trage man dazu bei, dass Lehrerinnen und Lehrer im Notfall gezielter handeln können.

Den thematischen Leitfaden entwickelten die Unfallkasse Rheinland-Pfalz und die ADD Schulaufsicht Koblenz gemeinsam mit den Fachberaterinnen und Fachberatern Sport. Er dient im Rahmen dieser Fortbildung als Hilfestellung und ist verbindlich für die Ausbildung. In enger Zusammenarbeit hatten Stefan Kölsch, Schulsportreferent der ADD Koblenz, sowie Dave Paulissen und Andreas Kosel von der Präventionsabteilung der Unfallkasse das bisherige Fortbildungskonzept modifiziert und den Bedürfnissen des Schulalltags angepasst. „Dabei haben wir viele Anregungen der Lehrkräfte aufgenommen. Der Ablauf der Fortbildung ist straffer organisiert. Nach einem theoretischen Teil folgt eine praktische Stationsausbildung. Mittlerweile bilden sich fast alle Schule nach diesem Konzept fort.“, betonte Referatsleiter Andreas Kosel.

Die stabile Seitenlage bei Bewusstlosigkeit steht ebenso auf dem Stundenplan wie das richtige Verhalten bei einem Kreislaufstillstand und bei der Wundversorgung. „Die Lehrkräfte

können die in Bausteine aufgegliederte Fortbildung an einem langen Nachmittag absolvieren“, ergänzte Stefan Kölsch.

Dave Paulissen erläuterte erste Evaluationsergebnisse der Fortbildungen nach diesem Leitfaden, an denen allein im vergangenen Jahr mehr als 6000 Lehrkräfte teilgenommen haben. „Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis gut bis sehr gut beurteilen.“ Gleiches gelte für das Zeitfenster und den Gesamteindruck.

„Dies ist zugleich ein großes Lob an die beteiligten Hilfsorganisationen und Ausbildungsstellen, welche diese Fortbildungen in der Praxis mit Erfolg durchführen.“, waren sich die Beteiligten einig.